

KAP AG NACH HALBJAHRESZAHLEN 2018 WEITER AUF WACHSTUMSKURS

- Umsatzerlöse steigen um 5,9 % auf 228,6 Mio. Euro
- EBITDA legt überproportional um 6,2 % auf 25,6 Mio. Euro zu
- Alle Segmente liegen voll im Plan
- Innovationsfonds soll ab 2019 Produktentwicklungen, Prozessoptimierungen und Digitalisierung beschleunigen

Fulda/Frankfurt, 31.08.2018 – Die KAP AG („KAP“), eine börsennotierte, mittelständische Industriegruppe mit Fokus auf fünf Wachstumssegmenten, erzielte im 1. Halbjahr 2018 weiteres Wachstum bei Umsatz und operativem Ertrag. Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres um 5,9 % auf 228,6 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wuchs gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 6,2 % auf 25,6 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge liegt bei 11 % und damit deutlich über der anvisierten Zielgröße von 10 %. „Sehr erfreulich mit einem leicht überproportionalen Anstieg entwickelte sich unsere zentrale Steuerungsgröße EBITDA. Damit sind wir insbesondere vor dem Hintergrund erster Rohstoffpreiserhöhungen, die wir im 2. Quartal zu verzeichnen hatten, sehr zufrieden“, so Guido Decker, Vorstandsvorsitzender der KAP AG.

Positive Entwicklung in den Segmenten

„Ein Blick in die fünf Segmente zeigt, dass alle ihre Planzahlen erreicht haben und damit voll im Plan liegen. Auch bei der EBITDA-Marge liegen alle Segmente mit Ausnahme von engineered products, und da auch nur bei einem Unternehmen, mittlerweile über der Zielmarge von 10 %“, betonte Decker. Im Segment flexible films lagen die Umsatzerlöse bei 48,9 Mio. EUR (i. Vj. 60,2 Mio. EUR). Bereinigt um den Verkauf von Kirson Industrial Reinforcements GmbH entspricht dies einem Wachstum von 7,2 % und einer EBITDA-Marge von 13,5 %. Signifikant über der Zielmarge liegen die Segmente it/services mit 13,8 % bei Umsatzerlösen in Höhe von 12,3 Mio. Euro (Vj. 8,0 Mio. EUR) und das neue Segment surface technologies mit 18,3 % bei Umsatzerlösen in Höhe von 13,1 Mio. EUR. Das Segment precision components erzielte einen Umsatzanstieg um 8,8 % auf 67,1 Mio. EUR (Vj. 61,7 Mio. EUR) und eine EBITDA-Marge von 13,7 %. Das Segment engineered products erzielte insgesamt Umsatzerlöse von 89,0 Mio. EUR (i. Vj. 87,9 Mio. EUR) und eine EBITDA-Marge von 8,3 %.

Wachstumskurs setzt sich weiter fort

„Die Zahlen des ersten Halbjahres 2018 zeigen, dass wir mit der Optimierung unserer Segmente wie geplant zügig vorankommen“, zeigte sich Decker zufrieden. „Mit dem Verkauf von Geiger haben wir die Abhängigkeit vom Verbrennungsmotor reduziert und eine Steigerung der Profitabilität erzielt. Damit können wir unseren Wachstumskurs weiter fortsetzen. Unser zentrales Ziel, eine EBITDA-Marge von über 10 % zu erreichen, werden wir im Gesamtjahr aus heutiger Sicht erreichen, obwohl erste Rohstoffpreiserhöhungen die EBITDA-Marge im 2. Quartal etwas geschmälert haben.“ Um die Geschwindigkeit bei der Entwicklung von innovativen Produkten, Prozessoptimierungen und Digitalisierung weiter zu erhöhen, plant KAP für 2019 die Auflage eines gesonderten Innovationsfonds. Mit diesem Fonds sollen die einzelnen Segmente der KAP-Gruppe unterstützt werden, insbesondere Industrie 4.0 in die Tat umzusetzen und die sich durch die Digitalisierung bietenden Chancen als Vorreiter für den Mittelstand konsequent zu nutzen. Ziel ist, durch die enge Zusammenarbeit von IT-Entwicklung und Engineering-Kompetenz die Themen vernetzte Produktion und Big Data im Konzern zu einem Wettbewerbsvorteil zu entwickeln.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im zweiten Halbjahr 2018 wird sich der Konsolidierungskreis der KAP nach dem Abgang der Geiger Fertigungstechnologie GmbH und dem Zukauf der Heiche-Gruppe verändern. Dabei sollten die Effekte aus der erstmaligen Konsolidierung der Heiche-Gruppe die Effekte aus der Entkonsolidierung von Geiger mehr als kompensieren. Im ersten Halbjahr 2018 wurden die Zahlen der Geiger Fertigungstechnologie bereits getrennt als aufgegebene Geschäftsbereiche ausgewiesen.

Der vollständige Halbjahresbericht steht im Internet unter der folgenden Adresse zur Verfügung:
<https://www.kap.de/investor-relations/finanzberichte.html>

Kontakt:

KAP AG
Edelzeller Straße 44
36043 Fulda
Nadine Kaldenbach
M: n.kaldenbach@kap.de
T: +49 661 103 716

Über die KAP AG

Die KAP AG ist eine mittelständische Industriegruppe mit rund 3.000 Mitarbeitern. In den Segmenten engineered products, flexible films, it/services, surface technologies und precision components entwickeln wir innovative industrielle Produkte und technologische Lösungen für internationale Industrie- und Handelsunternehmen. Mit unserer langfristig angelegten Strategie besetzen wir attraktive Marktnischen mit langfristigem Wachstumspotential. Unser Fokus liegt dabei im Aufbau und in der Entwicklung von margenstarken Industriesegmenten zu hoch spezialisierten Marktführern. Im Rahmen von Nachfolgeregelungen übernehmen wir darüber hinaus als verlässlicher Partner zur Verstärkung unserer Segmente oder zum Aufbau zusätzlicher Segmente mittelständische Unternehmen mit exzellenter Marktposition. Von unserem Wachstumskurs profitieren unsere Aktionäre durch unsere ertragsorientierte Dividendenpolitik mit einer attraktiven Ausschüttungshöhe. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte die Industriegruppe Umsatzerlöse von 408 Mio. Euro (+ 5,6 %) und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 42 Mio. Euro (+ 38,5 %) bei einer Eigenkapitalquote von 47 %. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2017 lag bei 2,00 Euro je Aktie, was einer Dividendenrendite von rund 5 % entspricht. Gemäß der aktuellen jährlichen Analyse der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz liegen wir nach durchschnittlicher Dividendenrendite der letzten 10 Jahre auf Platz 2 aller deutschen börsennotierten Unternehmen.